Bedienungsanleitung

für den Anlagenbetreiber

Heizungsanlage mit witterungsgeführter Regelung
Vitotronic 200, Typ KO1B, KO2B oder KW6B

VITOTRONIC 200

5581 667 12/2012

Bitte aufbewahren!

Für Ihre Sicherheit

Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

Gefahr
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

Achtung
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis
Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage. Dieses Gerät ist **nicht** dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.

Achtung
Beaufsichtigen Sie Kinder. Stellen Sie sicher, dass Kinder nicht mit dem Gerät spielen.

Gefahr
Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Verhalten bei Gasgeruch

Gefahr
Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen und Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

5581 667

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Verhalten bei Abgasgeruch

Gefahr
Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.
- Heizungsanlage abschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

Verhalten bei Brand

Gefahr
Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.
- Heizungsanlage abschalten.
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Verhalten bei Störungen an der Heizungsanlage

Gefahr
Störungsmeldungen weisen auf Defekte an der Heizungsanlage hin. Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben.
Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen quittieren. Heizungsfachbetrieb benachrichtigen, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.

Bedingungen an den Heizungsraum

Gefahr
Verschlossene Zuluftöffnungen führen zum Mangel an Verbrennungsluft. Dadurch kommt es zu unvollständiger Verbrennung und Bildung von lebensbedrohlichem Kohlenmonoxid.
Vorhandene Zuluftöffnungen nicht zustellen oder verschließen.
Keine nachträglichen Änderungen der baulichen Gegebenheiten vornehmen, die Auswirkungen auf den sicheren Betrieb haben können (z.B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).

Gefahr
Leicht entflammbare Flüssigkeiten und Materialien (z.B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen. Solche Stoffe nicht im Heizungsraum bzw. nicht in unmittelbarer Nähe der Heizungsanlage lagern oder verwenden.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

! **Achtung**
Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.
- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z.B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z.B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z.B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

Abluftgeräte

Bei Betrieb von Geräten mit Abluftöffnungen ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.

⚠ **Gefahr**
Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Abluftführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben.
Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen für die ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

! **Achtung**
Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.
Anbau bzw. Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis

Zuerst informieren
Bestimmungsgemäße Verwendung 8
Erstinbetriebnahme 8
Fachbegriffe 9
Ihre Anlage ist voreingestellt 9
Tipps zum Energiesparen 10
Tipps für mehr Komfort 11

Über die Bedienung
Regelung öffnen 12
Bedieneinheit 14
■ Menü „Hilfe“ 15
■ Symbole 16
Basis-Menü 16
Erweitertes Menü 18
Wie Sie bedienen 18
Betriebsprogramm 21
■ Betriebsprogramme für Heizen, Warmwasser, Frostschutz 21
■ Besondere Betriebsprogramme 22
Zeitprogramm 22
■ Zeitprogramm einstellen am Beispiel Raumbeheizung 23
■ Zeitprogramm effektiv einstellen 24
■ Zeitphasen löschen 25

Ein- und Ausschalten
Heizungsanlage einschalten 26
■ Bedienelemente bei geöffneter Abdeckklappe 26
Heizungsanlage ausschalten 28
■ Mit Frostschutzüberwachung 28
■ Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme) 29

Raumbeheizung
Raumtemperatur 30
■ Normale Raumtemperatur einstellen für Heizen 30
■ Reduzierte Raumtemperatur einstellen für Heizen 30
Betriebsprogramm 30
■ Betriebsprogramm einstellen für Heizen 31
Zeitprogramm 31
■ Zeitprogramm einstellen für Heizen 31
Heizkennlinie 32
■ Heizkennlinie einstellen 32
Raumbeheizung ausschalten 33

5581 667

Inhaltsverzeichnis

Komfortfunktion „Partybetrieb“ 33
■ „Partybetrieb“ einstellen für Heizen 33
■ „Partybetrieb“ beenden 34
Energiesparfunktion „Sparbetrieb“ 34
■ „Sparbetrieb“ einstellen für Heizen 34
■ „Sparbetrieb“ beenden 35
Energiesparfunktion „Ferienprogramm“ 35
■ „Ferienprogramm“ einstellen für Heizen 35
■ „Ferienprogramm“ abbrechen oder löschen 36

Warmwasserbereitung
Warmwassertemperatur 37
Betriebsprogramm 37
■ Betriebsprogramm einstellen für die Warmwasserbereitung 37
Zeitprogramm 37
■ Zeitprogramm einstellen für die Warmwasserbereitung 38
■ Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms 38
■ Zeitprogramm einstellen für die Zirkulationspumpe 38
Warmwasserbereitung ausschalten 39

Weitere Einstellungen
Kontrast im Display einstellen 40
Helligkeit der Displaybeleuchtung einstellen 40
Name für die Heizkreise eingeben 40
Bevorzugten Heizkreis für Basis-Menü einstellen 41
Uhrzeit und Datum einstellen 42
Sprache einstellen 42
Temperatureinheit (°C/°F) einstellen 42
Werkseitige Einstellung wiederherstellen 42

Abfragen
Informationen abfragen 44
Wartungsmeldung abfragen 45
Störungsmeldung abfragen 46

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb 49

Was ist zu tun?
Räume zu kalt 50
Räume zu warm 52
Kein warmes Wasser 53
Warmwasser zu heiß 54
⚠ blinkt und „Störung“ wird angezeigt 54

5581 667

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

🔧 blinkt und „Wartung“ wird angezeigt..... 54
„Bedienung gesperrt“ wird angezeigt..... 54
„Externe Aufschaltung“ wird angezeigt..... 54
„Externes Programm“ wird angezeigt..... 55

Instandhaltung..... 56

Heizölbestellung
Heizöl-Qualität..... 58
Heizöladditive..... 58
Verbrennungsverbesserer..... 58
Biobrennstoffe..... 58

Anhang
Übersicht erweitertes Menü..... 60
Abfragemöglichkeiten in „Informationen“..... 61
Begriffserklärungen..... 62

Stichwortverzeichnis..... 69

5581 667

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizungssystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die Erwärmung von Heizwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z.B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Heizungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z.B. durch Verschließen der Abgas- und Zuluftwege).

Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Als Betreiber einer neuen Feuerungsanlage sind Sie verpflichtet, diese umgehend dem für Ihre Liegenschaft zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu melden. Der Bezirksschornsteinfegermeister erteilt Ihnen auch Auskünfte über seine weiteren Tätigkeiten an Ihrer Feuerungsanlage (z.B. regelmäßige Messungen, Reinigung).

Fachbegriffe

Zum besseren Verständnis der Funktionen Ihrer Vitotronic Regelung werden einige Fachbegriffe näher erläutert. Diese Fachbegriffe sind folgendermaßen gekennzeichnet:

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Ihre Anlage ist voreingestellt

Ihre Heizungsanlage ist werkseitig voreingestellt und somit betriebsbereit:

Raumbeheizung

- Zwischen **06:00 und 22:00 Uhr** werden die Räume mit 20 °C **„Raumtemperatur Soll“** beheizt (normale Raumtemperatur).
- Zwischen **22:00 und 06:00 Uhr** werden die Räume mit 3 °C **„Red. Raumtemp. Soll“** beheizt (reduzierte Raumtemperatur, Frostschutz).

Warmwasserbereitung

- Zwischen **05:30 und 22:00 Uhr** wird das Trinkwasser auf 50 °C **„Warmwassertemp. Soll“** erwärmt. Eine evtl. vorhandene Zirkulationspumpe ist eingeschaltet.
- Zwischen **22:00 und 05:30 Uhr** wird der Warmwasser-Speicher nicht nachgeheizt. Eine evtl. vorhandene Zirkulationspumpe ist ausgeschaltet.

  Hinweis
  *Eine vor **22:00 Uhr** begonnene Warmwasserbereitung wird beendet.*

Frostschutz

- Der Frostschutz Ihres Heizkessels und Warmwasser-Speichers ist gewährleistet.

Winter-/Sommerzeitumstellung

- Die Umstellung erfolgt automatisch.

Datum und Uhrzeit

- Datum und Uhrzeit wurden von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellt.

Ihr Heizungsfachbetrieb kann bei der Erstinbetriebnahme weitere Einstellungen für Sie vornehmen.
Sie können die Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Stromausfall
Bei Stromausfall bleiben alle Einstellungen erhalten.
Nach längerer Außerbetriebnahme der Heizungsanlage müssen Datum und Uhrzeit neu eingestellt werden.

Tipps zum Energiesparen

Raumbeheizung

- **Normale Raumtemperatur** (**„Raumtemperatur Soll“**, siehe Seite 30):
  Überheizen Sie die Räume nicht.
  Jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6 % Heizkosten.
  Stellen Sie Ihre normale Raumtemperatur nicht höher ein als 20 °C.
- **Zeitprogramm** (siehe Seite 22):
  Beheizen Sie Ihre Räume tagsüber mit der normalen und nachts mit der reduzierten Raumtemperatur. Stellen Sie dies über das Zeitprogramm ein.
- **Betriebsprogramm**:
  Falls Sie keine Raumbeheizung benötigen, wählen Sie eines der folgenden Betriebsprogramme:
  – **„Nur Warmwasser“** (siehe Seite 37):
    Falls Sie im Sommer die Räume nicht beheizen möchten, aber Warmwasser benötigen.
  – **„Abschaltbetrieb“** (siehe Seite 28):
    Falls Sie für lange Zeit weder Räume beheizen möchten noch Warmwasser benötigen.
- **Kurzfristige Abwesenheit** (siehe Seite 34):
  Reduzieren Sie die Raumtemperatur z.B. für einen Einkaufsbummel. Wählen Sie dafür den **„Sparbetrieb“**.
- **Ferien/Urlaub** (siehe Seite 35):
  Falls Sie verreisen, stellen Sie das **„Ferienprogramm“** ein:
  Die Raumtemperatur wird reduziert und die Warmwasserbereitung ausgeschaltet.
- **Lüften**:
  Zum Lüften schließen Sie die Thermostatventile und öffnen Sie die Fenster kurzzeitig ganz.
- **Roll-Läden**:
  Schließen Sie die Roll-Läden (falls vorhanden) bei einbrechender Dunkelheit.
- **Thermostatventile**:
  Stellen Sie die Thermostatventile richtig ein.
- **Heizkörper**:
  Stellen Sie die Heizkörper und Thermostatventile nicht zu.

Warmwasserbereitung

- **Zirkulationspumpe** (siehe Seite 38):
  Aktivieren Sie die Zirkulationspumpe nur für die Zeiträume, in denen regelmäßig Warmwasser entnommen wird. Stellen Sie dies über das Zeitprogramm ein.
- **Warmwasserverbrauch**:
  Duschen Sie anstatt zu baden. Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.

Für weitere Energiesparfunktionen der Vitotronic Regelung wenden Sie sich an Ihren Heizungsfachbetrieb.

5581 667

Tipps für mehr Komfort

Raumbeheizung

- **Normale Raumtemperatur** (**„Raumtemperatur Soll“**, siehe Seite 30):
  Sie können im Basis-Menü jederzeit Ihre Wohlfühltemperatur einstellen.
- **Bevorzugter Heizkreis** (siehe Seite 41):
  Falls Ihre Heizungsanlage aus mehreren Heizkreisen besteht, können Sie die wichtigen Einstellungen für einen bevorzugten Heizkreis direkt im Basis-Menü vornehmen.
- **Zeitprogramm** (siehe Seite 22):
  Nutzen Sie das Zeitprogramm. Im Zeitprogramm können Sie Zeitphasen mit unterschiedlichen Raumtemperaturen einstellen, z.B. tagsüber anders als in der Nacht.
- **Heizkennlinie** (siehe Seite 32):
  Mit der Heizkennlinie können Sie die Heizungsanlage individuell an den Wärmebedarf Ihrer Räume anpassen. Bei korrekter Einstellung ist sichergestellt, dass Ihre Wohlfühltemperatur das ganze Jahr über erreicht wird.
- **„Partybetrieb“** (siehe Seite 33):
  Stellen Sie **„Partybetrieb“** ein, falls Sie Ihre Räume mit einer vom Zeitprogramm abweichenden Temperatur beheizen möchten.
  Beispiel: Spät abends ist durch das Zeitprogramm reduzierte Raumtemperatur eingestellt und Ihr Besuch bleibt länger.

Warmwasserbereitung

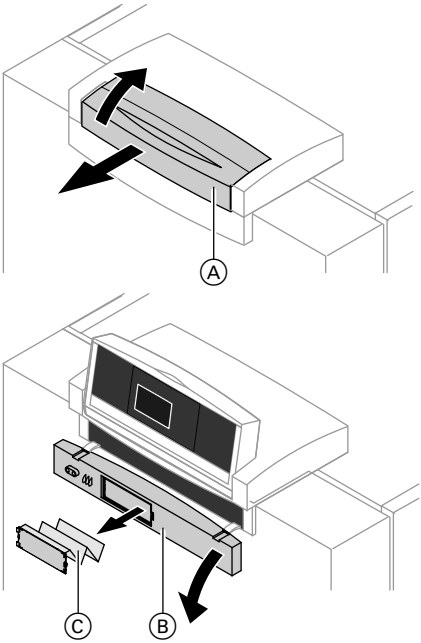
- **Zeitprogramm** (siehe Seite 22 und 38):
  Nutzen Sie das Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung.
  Nutzen Sie das Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe. Zu den eingestellten Zeitphasen steht Ihnen an den Entnahmestellen Warmwasser mit der gewünschten Temperatur zur Verfügung.

5581 667

Regelung öffnen

Je nach Regelungstyp kann die Regelung unterschiedlich aussehen.

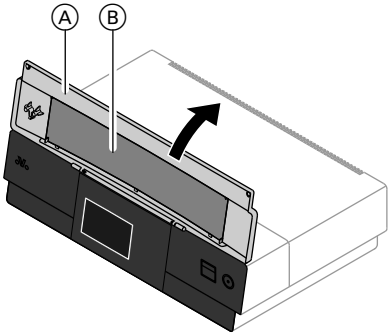
Vitotronic 200, Typ KO1B



Ⓐ Regelungsoberteil mit Bedieneinheit
Ⓑ Abdeckklappe
Ⓒ Kurz-Bedienungsanleitung an der Innenseite der Abdeckklappe

Regelung öffnen (Fortsetzung)

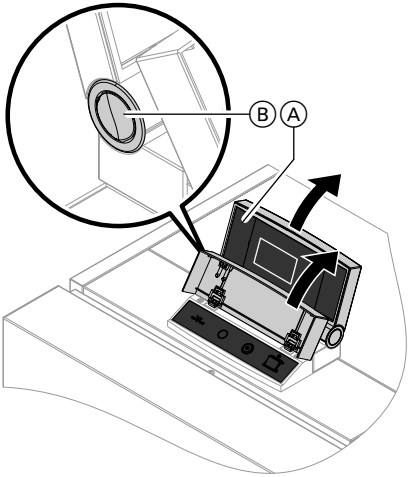
Vitotronic 200, Typ KO2B



Ⓐ Abdeckklappe
Ⓑ Kurz-Bedienungsanleitung an der Innenseite der Abdeckklappe

Regelung öffnen (Fortsetzung)

Vitotronic 200, Typ KW6B



Ⓐ Regelungsoberteil mit Bedieneinheit
Ⓑ Knopf für Änderung der Einrastposition

Hinweis
In den „Technischen Unterlagen“ finden Sie eine Kurz-Bedienungsanleitung.

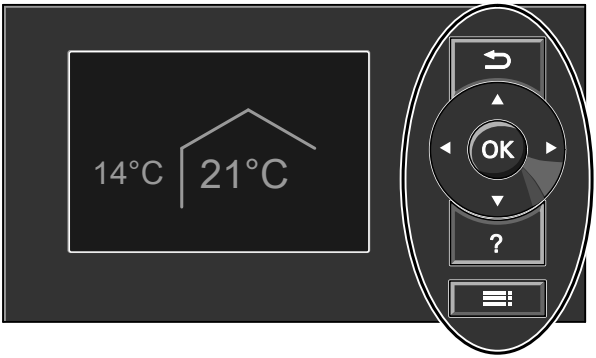
Bedieneinheit

Alle Einstellungen an Ihrer Heizungsanlage können Sie zentral an der Bedieneinheit der Regelung vornehmen.
Falls in Ihren Räumen Fernbedienungen installiert sind, können Sie die Einstellungen auch an den Fernbedienungen vornehmen.

Bedienungsanleitung Fernbedienung

5581 667

Bedieneinheit (Fortsetzung)



⮌ Sie gelangen einen Schritt im Menü zurück oder Sie brechen eine begonnene Einstellung ab.

✥ Cursor-Tasten
Sie blättern im Menü oder stellen Werte ein.

OK Sie bestätigen Ihre Auswahl oder speichern die vorgenommene Einstellung.

? Sie rufen **„Hilfe“** (siehe folgendes Kapitel) oder zusätzliche Informationen zum ausgewählten Menü auf.

☰ Sie rufen das erweiterte Menü auf.

Ihnen stehen zwei **Bedienebenen** zur Verfügung:
- Das Basis-Menü: Siehe Seite 16.
- Das erweiterte Menü: Siehe Seite 18.

Hinweis
*Falls Sie einige Minuten lang keine Einstellungen an der Bedieneinheit vorgenommen haben, wird der **Displayschoner** aktiv (siehe Seite 19).*

Menü „Hilfe“

Sie erhalten in Form einer Kurzanleitung Erläuterungen zur Bedienung.

So rufen Sie die Kurzanleitung auf:
- Displayschoner ist aktiv (siehe Seite 19):
  Drücken Sie die Taste **?**.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
  Drücken Sie die Taste ⮌ so oft, bis das Basis-Menü erscheint (siehe Seite 16).
  Drücken Sie die Taste **?**.

5581 667

Bedieneinheit (Fortsetzung)

Symbole

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand.

Anzeigen:
- Frostschutz ist aktiv
- Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur
- Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur
- Partybetrieb ist aktiv
- Sparbetrieb ist aktiv
- In Verbindung mit Solaranlage: Solarkreispumpe läuft

Heizkreise:
Heizkreis ...
Betriebsprogramme:
, , :
Bedeutung der Symbole siehe Seite 21.

Meldungen:
- Störung
- Wartung

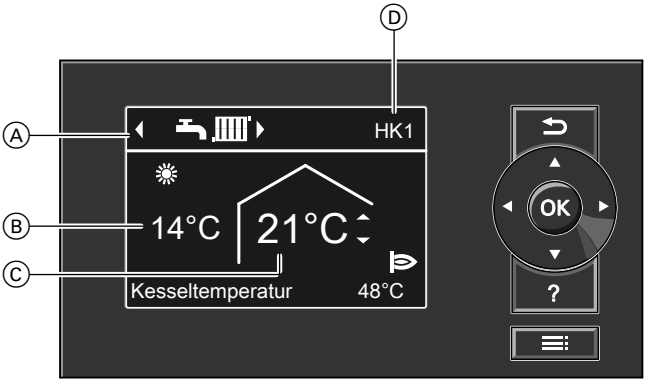
Basis-Menü

Im Basis-Menü können Sie folgende Einstellungen für den bevorzugten Heizkreis (Ⓓ) vornehmen und abfragen:
- Raumtemperatur-Sollwert
- Betriebsprogramm

So rufen Sie das Basis-Menü auf:
- Displayschoner ist aktiv (siehe Seite 19):
  Drücken Sie die Taste **OK**.
- Sie befinden sich im erweiterten Menü (siehe Seite 18):
  Drücken Sie die Taste ⮌ so oft, bis das Basis-Menü erscheint.

5581 667

Basis-Menü (Fortsetzung)



Ⓐ Betriebsprogramm für den bevorzugten Heizkreis (Ⓓ)
Ⓑ Aktuelle Außentemperatur
Ⓒ Raumtemperatur-Sollwert für den bevorzugten Heizkreis (Ⓓ)
Ⓓ Bevorzugter Heizkreis (siehe Seite 41)
Keine Anzeige, falls nur **ein** Heizkreis vorhanden ist.

Hinweis

- *Die Einstellungen für den bevorzugten Heizkreis können Sie auch im **erweiterten Menü** vornehmen (siehe Seite 18).*
- *Die Einstellungen für ggf. weitere angeschlossene Heizkreise können Sie **nur** im erweiterten Menü vornehmen.*
- *Ihr Heizungsfachbetrieb kann die Bedienung für das Basis-Menü sperren. In diesem Fall können Sie weder im Basis-Menü noch im erweiterten Menü Einstellungen vornehmen.*

Normale Raumtemperatur für den bevorzugten Heizkreis einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

▲/▼ für den gewünschten Wert.
OK zur Bestätigung.

Betriebsprogramm für den bevorzugten Heizkreis einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

◄/► für das gewünschte Betriebsprogramm.
OK zur Bestätigung.

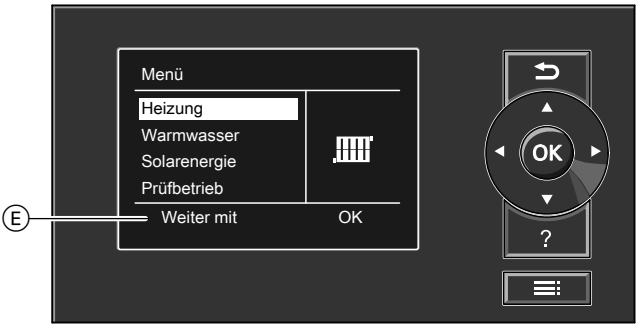
5581 667

Erweitertes Menü

Im erweiterten Menü können Sie **alle** Einstellungen aus dem Funktionsumfang der Vitotronic Regelung vornehmen und abfragen, z.B. Ferienprogramm und Zeitprogramme einstellen.
Die Menü-Übersicht finden Sie auf Seite 60.

So rufen Sie das erweiterte Menü auf:
- Displayschoner ist aktiv (siehe Seite 19):
  Drücken Sie nacheinander die Tasten **OK** und ☰.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
  Drücken Sie die Taste ☰.

Hinweis
*Ihr Heizungsfachbetrieb kann die Bedienung für das erweiterte Menü sperren. In diesem Fall können Sie **nur** Wartungs- und Störungsmeldungen abfragen.*



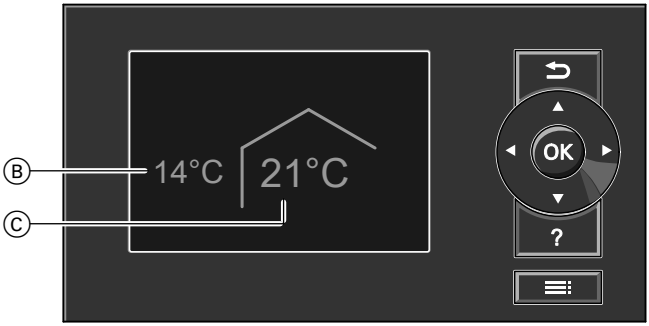
Ⓔ Dialogzeile

Wie Sie bedienen

Falls Sie einige Minuten lang keine Einstellungen an der Bedieneinheit vorgenommen haben, wird der **Displayschoner** aktiv. Die Helligkeit der Displaybeleuchtung wird reduziert.

Wie Sie bedienen (Fortsetzung)

Displayschoner



Ⓑ Aktuelle Außentemperatur

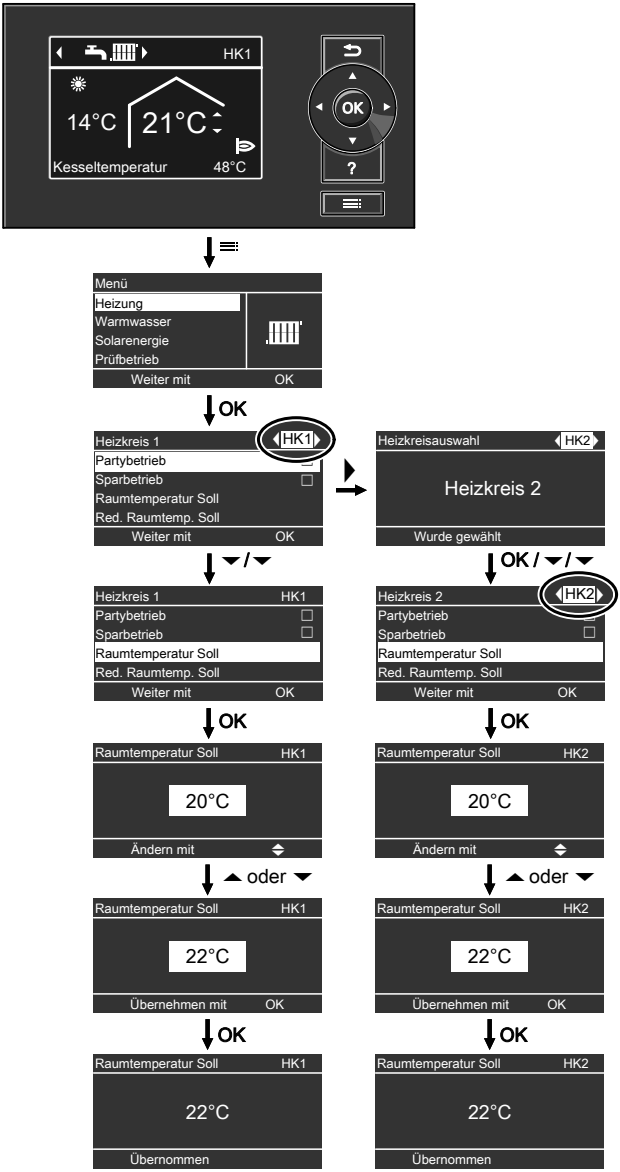
Ⓒ Raumtemperatur-Sollwert

1. Drücken Sie die Taste **OK**. Sie gelangen in das Basis-Menü (siehe Seite 16).

2. Drücken Sie die Taste ☰. Sie gelangen in das erweiterte Menü (siehe Seite 18).
   Der gewählte Menüpunkt ist weiß hinterlegt.
   In der Dialogzeile Ⓔ (siehe Abbildung auf Seite 18) erhalten Sie die erforderlichen Handlungsanweisungen.

Für **jeden** Heizkreis können Sie Einstellungen zur Raumbeheizung vornehmen. Daher ist es erforderlich, dass Sie **vor** den entsprechenden Einstellungen (z.B. Raumtemperatur) den gewünschten Heizkreis auswählen.
In der folgenden Abbildung wird am Beispiel für die Einstellung des Raumtemperatur-Sollwerts die Vorgehensweise dargestellt. Die Abbildung beinhaltet die Einstellung ohne und mit Auswahl des Heizkreises sowie verschiedene Dialogzeilen.

Wie Sie bedienen (Fortsetzung)



5581 667

Betriebsprogramm

Betriebsprogramme für Heizen, Warmwasser, Frostschutz

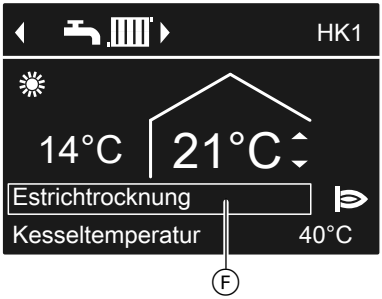
Symbol	Betriebsprogramm	Funktion
Raumbeheizung und Warmwasserbereitung		
	„Heizen und Warmwasser“	■ Die Räume des gewählten Heizkreises werden nach den Vorgaben für die Raumtemperatur und des Zeitprogramms beheizt (siehe Kapitel „Raumbeheizung“). ■ Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für die Warmwassertemperatur und des Zeitprogramms aufgeheizt (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“).
Warmwasserbereitung		
	„Nur Warmwasser“	■ Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für die Warmwassertemperatur und des Zeitprogramms aufgeheizt (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“). ■ Keine Raumbeheizung. ■ Frostschutz ist aktiv.
Frostschutz		
	„Abschaltbetrieb“	■ Keine Raumbeheizung. ■ Keine Warmwasserbereitung. ■ Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

5581 667

Betriebsprogramm (Fortsetzung)

Besondere Betriebsprogramme

Anzeige im Basis-Menü



Besondere Betriebsprogramme Ⓕ:

- **„Estrichtrocknung“**
  Diese Funktion wird von Ihrem Heizungsfachbetrieb aktiviert. Ihr Estrich wird nach einem fest vorgegebenen Zeitprogramm (Temperatur-Zeit-Profil) baustoffgerecht getrocknet. Ihre Einstellungen für die Raumbeheizung sind für die Dauer der Estrichtrocknung ohne Wirkung.
- **„Externe Aufschaltung“**
  Ihre Vitotronic Regelung wird von einer übergeordneten Regelung gesteuert.
- **„Externes Programm“**
  Das Betriebsprogramm wurde durch eine Kommunikations-Schnittstelle umgeschaltet (z.B. Vitocom 100).
- **„Ferienprogramm“**
  Siehe Seite 35.

Hinweis
*Im erweiterten Menü können Sie unter **„Information“** das eingetellte Betriebsprogramm abfragen (siehe Seite 44).*

Zeitprogramm

Im Folgenden wird die Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms erläutert. Besonderheiten der einzelnen Zeitprogramme sind den jeweiligen Kapiteln zugeordnet.

Für folgende Funktionen können Sie ein Zeitprogramm einstellen:

- Raumbeheizung (siehe Seite 31)
- Warmwasserbereitung (siehe Seite 37)
- Zirkulationspumpe für Warmwasser (siehe Seite 38)

5581 667

Zeitprogramm (Fortsetzung)

Im Zeitprogramm teilen Sie den Tag in Abschnitte ein, sogenannte **Zeitphasen**. Sie legen fest, was in diesen Zeitphasen geschieht, z.B. wann Ihre Räume mit normaler Raumtemperatur beheizt werden.

- Das Zeitprogramm können Sie **individuell** einstellen, für jeden Wochentag gleich oder unterschiedlich.
- Sie können bis zu 4 Zeitphasen pro Tag wählen.
- Für jede Zeitphase stellen Sie den Anfangszeitpunkt und den Endzeitpunkt ein.
  Die gewählte Zeitphase wird durch einen weißen Balken im Zeitdiagramm dargestellt. Dessen Länge wird im Zeitdiagramm entsprechend angepasst.
- Im erweiterten Menü können Sie unter **„Information“** die Zeitprogramme abfragen (siehe Seite 44).

Zeitprogramm einstellen am Beispiel Raumbeheizung

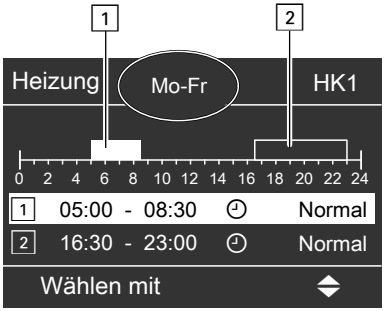
Erweitertes Menü:

1. ≡
2. **„Heizung“**
3. Ggf. ◄/► für den gewünschten Heizkreis.
4. **„Zeitprogramm Heizung“**
5. Wählen Sie den Wochenabschnitt oder Wochentag.
6. Wählen Sie eine Zeitphase [1] bis [4] aus. Die gewählte Zeitphase wird durch einen weißen Balken im Zeitdiagramm dargestellt.
7. Stellen Sie Anfangs- und Endzeitpunkt der jeweiligen Zeitphase ein. Die Länge des weißen Balkens im Zeitdiagramm wird entsprechend angepasst.
8. Drücken Sie ⮌ zum Verlassen des Menüs.

Hinweis

Falls Sie die Einstellung einer Zeitphase vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie ⮌ so oft, bis die gewünschte Anzeige erscheint.

Beispiel für Zeitphasen im Zeitprogramm für Raumbeheizung



- Zeitprogramm für den Wochenabschnitt **„Montag–Freitag“** (**„Mo-Fr“**)
- Zeitphase [1]:
  05:00 bis 08:30 Uhr
- Zeitphase [2]:
  16:30 bis 23:00 Uhr

Zwischen diesen Zeitphasen erfolgt Raumbeheizung mit reduzierter Temperatur.

5581 667

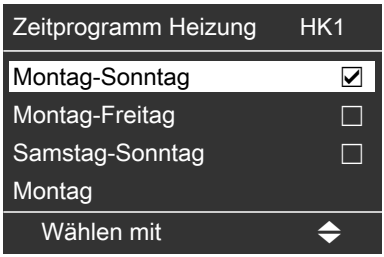
Zeitprogramm (Fortsetzung)

Zeitprogramm effektiv einstellen

Falls Sie für nur einen Wochentag ein anderes Zeitprogramm einstellen möchten, gehen Sie wie folgt vor.

Beispiel: Sie möchten für Montag ein anderes Zeitprogramm einstellen:

1. Wählen Sie den Wochenabschnitt **„Montag-Sonntag“** und stellen Sie das Zeitprogramm ein.



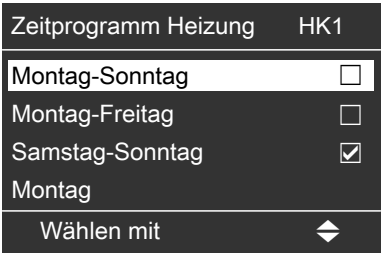
Hinweis
Das Häkchen ist immer an den Wochenabschnitten mit gleichen Zeitphasen gesetzt.
*Werkseitige Einstellung: Für alle Wochentage gleich, daher ist das Häkchen bei **„Montag-Sonntag“**.*

2. Wählen Sie anschließend **„Montag“** und stellen Sie dafür das Zeitprogramm ein.

Hinweis
*Das Häkchen wird beim Wochenabschnitt **„Samstag-Sonntag“** gesetzt, da nur noch in diesem Wochenabschnitt die eingestellten Zeitphasen übereinstimmen.*

5581 667

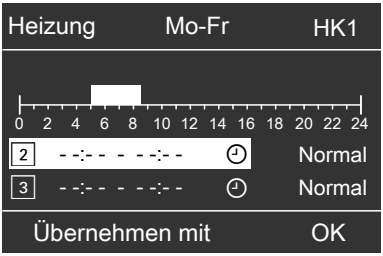
Zeitprogramm (Fortsetzung)



Zeitphasen löschen

- Stellen Sie für den Endzeitpunkt die gleiche Uhrzeit ein wie für den Anfangszeitpunkt.
  oder
- Wählen Sie für den Anfangszeitpunkt eine Einstellung vor 00:00 Uhr.

Im Display erscheint für die gewählte Zeitphase „**- - : - -**“.



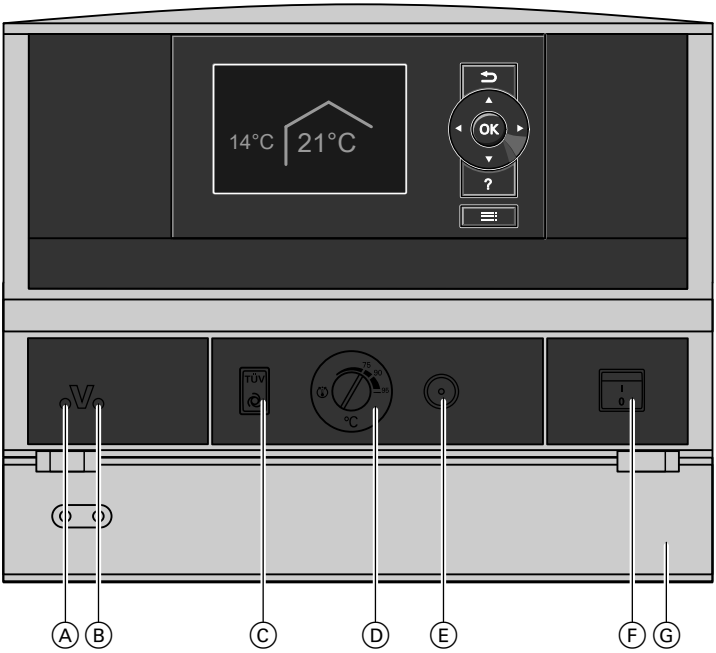
5581 667

Heizungsanlage einschalten

Bedienelemente bei geöffneter Abdeckklappe

Abdeckklappe siehe Seite 12.

Vitotronic 200, Typ KO1B

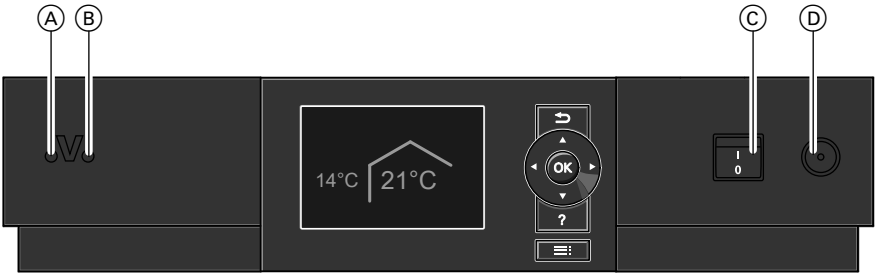


Ⓐ Störungsanzeige (rot)
Ⓑ Betriebsanzeige (grün)
Ⓒ TÜV-Taster
(nur für Servicezwecke)
Ⓓ Temperaturregler
Ⓔ Entsperrung Übertemperatur
Ⓕ Netzschalter
Ⓖ Abdeckklappe

5581 667

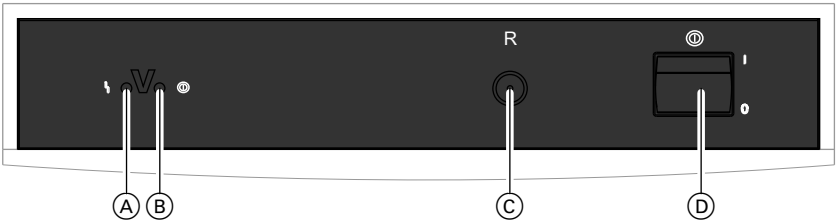
Heizungsanlage einschalten (Fortsetzung)

Vitotronic 200, Typ KO2B



Ⓐ Störungsanzeige (rot)
Ⓑ Betriebsanzeige (grün)
Ⓒ Netzschalter
Ⓓ Entsperrung Übertemperatur

Vitotronic 200, Typ KW6B



Ⓐ Störungsanzeige (rot)
Ⓑ Betriebsanzeige (grün)
Ⓒ Entriegelungstaste
Ⓓ Netzschalter

Informieren Sie sich bei Ihrem Heizungsfachbetrieb:
- Heizkesseltyp und dazugehöriger Regelungstyp
- Höhe des erforderlichen Anlagendrucks
- Lage von Manometer, Absperrventil, Gasabsperrhahn, Be- und Entlüftungsöffnungen

1. Kontrollieren Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer. Falls der Druck der Heizungsanlage zu niedrig ist, füllen Sie Wasser nach oder benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.

Heizungsanlage einschalten (Fortsetzung)

2. Bei Heizkesseln für raumluft**ab**hängigen Betrieb:
   Prüfen Sie, ob die Be- und Entlüftungsöffnungen des Aufstellraums geöffnet und nicht versperrt sind.

   Hinweis
   Die Verbrennungsluft wird bei raumluftabhängigem Betrieb aus dem Aufstellraum entnommen.

3. Öffnen Sie die Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter) bzw. öffnen Sie den Gasabsperrhahn.

4. Schalten Sie die Netzspannung ein, z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.

5. Schalten Sie den Netzschalter (siehe Seiten 26 und 27) ein.
   Nach kurzer Zeit erscheint im Display das Basis-Menü (siehe Seite 16) und die grüne Betriebsanzeige leuchtet. Ihre Heizungsanlage und, falls vorhanden, auch die Fernbedienungen sind nun betriebsbereit.

Heizungsanlage ausschalten

Mit Frostschutzüberwachung

Wählen Sie für **jeden** Heizkreis das Betriebsprogramm **„Abschaltbetrieb“**.
- Keine Raumbeheizung.
- Keine Warmwasserbereitung.
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Für den bevorzugten Heizkreis

Basis-Menü
1. ►/◄ für das Betriebsprogramm **„Abschaltbetrieb“**
2. **OK** zur Bestätigung.

Für alle Heizkreise

Erweitertes Menü
1. ≡
2. **„Heizung“**
3. Ggf. ►/◄ für den gewünschten Heizkreis.
4. **„Betriebsprogramm“**
5. **„Abschaltbetrieb“**

Hinweis
Damit sich die Umwälzpumpen nicht festsetzen, werden sie automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet.

Betriebsprogramm „Abschaltbetrieb“ beenden

Wählen Sie ein anderes Betriebsprogramm.

5581 667

Heizungsanlage ausschalten (Fortsetzung)

Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme)

1. Schalten Sie den Netzschalter (siehe Seiten 26 und 27) aus.

2. Schließen Sie die Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter) bzw. schließen Sie den Gasabsperrhahn.

3. Schalten Sie die Heizungsanlage spannungsfrei, z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.

! **Achtung**
Bei zu erwartenden Außentemperaturen unter 3 °C ergreifen Sie bitte geeignete Maßnahmen zum Frostschutz der Heizungsanlage.
Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

Hinweis bei längerer Außerbetriebnahme

- *Da die Umwälzpumpen nicht mit Spannung versorgt werden, können sie sich festsetzen.*
- *Es kann erforderlich sein, dass Sie Datum und Uhrzeit erneut einstellen müssen (siehe Seite 42).*

Raumtemperatur

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Normale Raumtemperatur einstellen für Heizen

Werkseitige Einstellung: 20 °C

Für den bevorzugten Heizkreis

Basis-Menü
1. ▲/▼ für den gewünschten Wert.
2. **OK** zur Bestätigung.

Für alle Heizkreise

Erweitertes Menü
1. ☰
2. **„Heizung“**
3. Ggf. ◄/► für den gewünschten Heizkreis.
4. **„Raumtemperatur Soll“**
5. Stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Reduzierte Raumtemperatur einstellen für Heizen

Werkseitige Einstellung: 3 °C

Erweitertes Menü
1. ☰
2. **„Heizung“**
3. Ggf. ◄/► für den gewünschten Heizkreis.
4. **„Red. Raumtemp. Soll“**
5. Stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Raumbeheizung mit dieser Temperatur:
- Zwischen den Zeitphasen für den normalen Heizbetrieb (siehe Seite 31).
- Im Ferienprogramm (siehe Seite 35).

Betriebsprogramm

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

5581 667

Betriebsprogramm (Fortsetzung)

Betriebsprogramm einstellen für Heizen

Für den bevorzugten Heizkreis

Basis-Menü
1. ◄/► für das Betriebsprogramm:
   „Heizen und Warmwasser“
   oder
   „Heizen“
2. **OK** zur Bestätigung.

Für alle Heizkreise

Erweitertes Menü
1. ≡
2. **„Heizung“**
3. Ggf. ◄/► für den gewünschten Heizkreis.
4. **„Betriebsprogramm“**
5. Z.B. **„Heizen und Warmwasser“**
   oder
   „Heizen“

Erläuterung zu den Betriebsprogrammen siehe Seite 21.

Zeitprogramm

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Zeitprogramm einstellen für Heizen

Werkseitige Einstellung: **Eine** Zeitphase von 06:00 bis 22:00 Uhr für alle Wochentage.

Erweitertes Menü:
1. ≡
2. **„Heizung“**
3. Ggf. ◄/► für den gewünschten Heizkreis.
4. **„Zeitprogramm Heizung“**
5. Gewünschte Zeitphasen einstellen. Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms siehe Seite 22.

Hinweis
Bitte beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um die Räume auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

Heizkennlinie

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Heizkennlinie einstellen

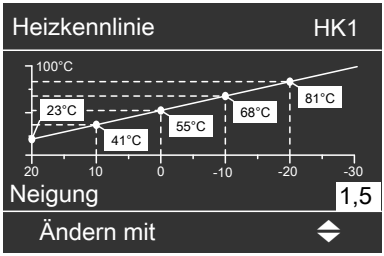
Werkseitige Einstellung:
- **„Neigung“**: 1,4
- **„Niveau“** der Heizkennlinie: 0

Erweitertes Menü:
1. ≡
2. **„Heizung“**
3. Ggf. ◄/► für den gewünschten Heizkreis.
4. **„Heizkennlinie“**
5. **„Neigung“** oder **„Niveau“**
6. Stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Hinweis
*Sie erhalten Tipps, wann und wie Sie Neigung und Niveau der Heizkennlinie ändern, indem Sie die Taste **?** drücken.*

Beispiel: Neigung der Heizkennlinie auf 1,5 ändern

Ein Diagramm zeigt Ihnen anschaulich die Veränderung der Heizkennlinie, sobald Sie den Wert für die Neigung oder das Niveau ändern.



In Abhängigkeit von verschiedenen Außentemperaturen (dargestellt auf der waagerechten Achse) werden die zugeordneten Vorlauftemperatur-Sollwerte für den Heizkreis weiß hinterlegt angegeben.

5581 667

Raumbeheizung ausschalten

Für den bevorzugten Heizkreis

Basis-Menü
1. ◄/► für das Betriebsprogramm:
   - **„Nur Warmwasser“** (keine Raumbeheizung)
     oder
   - **„Abschaltbetrieb“** (Frostschutz ist aktiv)
2. **OK** zur Bestätigung.

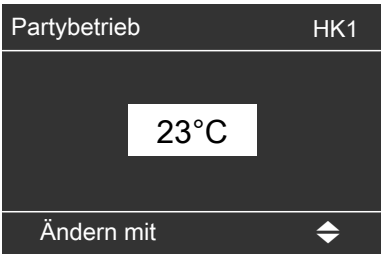
Für alle Heizkreise

Erweitertes Menü
1. ≡
2. **„Heizung“**
3. Ggf. ◄/► für den gewünschten Heizkreis.
4. **„Betriebsprogramm“**
5. - **„Nur Warmwasser“** (keine Raumbeheizung)
     oder
   - **„Abschaltbetrieb“** (Frostschutz ist aktiv)

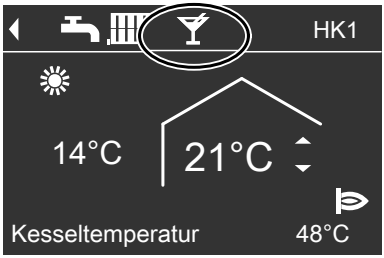
Komfortfunktion „Partybetrieb“

„Partybetrieb“ einstellen für Heizen

Erweitertes Menü
1. ≡
2. **„Heizung“**
3. Ggf. ◄/► für den gewünschten Heizkreis.
4. **„Partybetrieb“**
5. Stellen Sie die gewünschte Raumtemperatur für den **„Partybetrieb“** ein.



Anzeige im Basis-Menü



Hinweis
Die Anzeige der eingestellten Raumtemperatur ändert sich nicht.

5581 667

Komfortfunktion „Partybetrieb“ (Fortsetzung)

- Die Räume werden mit der gewünschten Temperatur beheizt.
- Falls von Ihrem Heizungsfachbetrieb nicht anders eingestellt, wird **zuerst** das Warmwasser auf die eingestellte Warmwassertemperatur erwärmt, bevor Raumbeheizung erfolgt.
- Die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) wird eingeschaltet.

„Partybetrieb“ beenden

- Automatisch nach 8 Stunden.

  Hinweis
  Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.

  Oder
- Automatisch beim Umschalten auf normalen Heizbetrieb entsprechend dem Zeitprogramm.
  Oder
- Stellen Sie den **„Partybetrieb“** auf **„Aus“**.

Energiesparfunktion „Sparbetrieb“

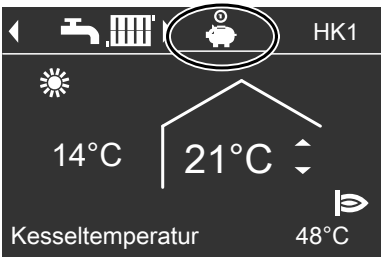
„Sparbetrieb“ einstellen für Heizen

Erweitertes Menü
1. ☰
2. **„Heizung“**
3. Ggf. ◄/► für den gewünschten Heizkreis.
4. **„Sparbetrieb“**

5581 667

Energiesparfunktion „Sparbetrieb“ (Fortsetzung)

Anzeige im Basis-Menü



Hinweis
Die Anzeige der eingestellten Raumtemperatur ändert sich nicht.

„Sparbetrieb“ beenden

- Automatisch beim Umschalten auf reduzierten Heizbetrieb entsprechend dem Zeitprogramm.
  oder
- Stellen Sie den **„Sparbetrieb“** auf **„Aus“**.

Energiesparfunktion „Ferienprogramm“

„Ferienprogramm“ einstellen für Heizen

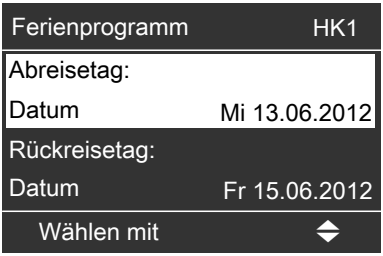
Hinweis
*Das Ferienprogramm gilt für **alle** Heizkreise.*
Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Das Ferienprogramm startet um 00:00 Uhr des auf den Abreisetag folgenden Tages und endet um 00:00 Uhr des Rückreisetages. D.h. am Abreise- und Rückreisetag ist das eingestellte Zeitprogramm aktiv (siehe Seite 31).

Erweitertes Menü:
1. ≡
2. **„Heizung“**

Energiesparfunktion „Ferienprogramm“ (Fortsetzung)

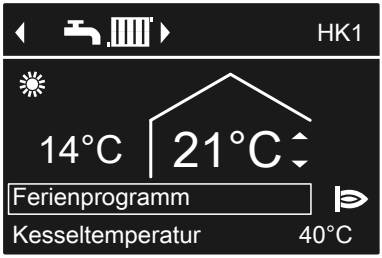
3. **„Ferienprogramm“**
4. Stellen Sie den gewünschten Abreise- und Rückreisetag ein.



Das Ferienprogramm hat folgende Auswirkungen:

- **Raumbeheizung**:
  - Für Heizkreise im Betriebsprogramm **„Heizen und Warmwasser“**:
    Die Räume werden mit der eingestellten reduzierten Raumtemperatur beheizt (siehe Seite 30).
  - Für Heizkreise im Betriebsprogramm **„Nur Warmwasser“**:
    Keine Raumbeheizung. Der Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.
- **Warmwasserbereitung**:
  Keine Warmwasserbereitung. Der Frostschutz für den Warmwasser-Speicher ist aktiv.

Anzeige im Basis-Menü



Anzeige im erweiterten Menü

Im erweiterten Menü können Sie unter **„Information“** das eingestellte Ferienprogramm abfragen (siehe Seite 44).

„Ferienprogramm“ abbrechen oder löschen

Erweitertes Menü
1. ☰
2. **„Heizung“**
3. **„Ferienprogramm“**
4. **„Programm löschen“**

5581 667

Warmwassertemperatur

Werkseitige Einstellung: 50 °C

Erweitertes Menü
1. ≡
2. **„Warmwasser“**
3. **„Warmwassertemp. Soll“**
4. Gewünschten Wert einstellen.

Betriebsprogramm

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Betriebsprogramm einstellen für die Warmwasserbereitung

Für den bevorzugten Heizkreis

Basis-Menü
1. ◄/► für das Betriebsprogramm:
   „Heizen und Warmwasser“
   oder
   „Nur Warmwasser“
2. **OK** zur Bestätigung.

Für alle Heizkreise

Erweitertes Menü
1. ≡
2. **„Heizung“**
3. Ggf. ◄/► für den gewünschten Heizkreis.
4. **„Betriebsprogramm“**
5. **„Heizen und Warmwasser“**
   oder
   „Nur Warmwasser“

Erläuterung zu den Betriebsprogrammen siehe Seite 21.

Zeitprogramm

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Zeitprogramm (Fortsetzung)

Zeitprogramm einstellen für die Warmwasserbereitung

Werkseitige Einstellung: **Eine** Zeitphase von 05:30 bis 22:00 Uhr für alle Wochentage.

Erweitertes Menü:
1. ☰
2. **„Warmwasser“**
3. **„Zeitprogr.Warmwasser“**
4. Gewünschte Zeitphasen einstellen. Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms siehe Seite 22.

Hinweis
- *Zwischen den Zeitphasen wird das Warmwasser nicht aufgeheizt, nur der Frostschutz für den Warmwasser-Speicher ist aktiv.*
- *Bitte beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um den Warmwasser-Speicher auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.*

Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms

Hinweis
*Mindestens für einen Heizkreis Ihrer Anlage muss das Betriebsprogramm **„Heizen und Warmwasser“** oder **„Nur Warmwasser“** eingestellt sein.*

Erweitertes Menü
1. ☰
2. **„Heizung“**
3. **„Partybetrieb“**
4. **„Partybetrieb“** wieder mit **„Aus“** deaktivieren, damit nicht unbeabsichtigt Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur erfolgt.

Zeitprogramm einstellen für die Zirkulationspumpe

Werkseitig ist für das Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe **Automatikbetrieb** eingestellt. D.h. die Zirkulationspumpe ist parallel zum Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung eingeschaltet.

Erweitertes Menü:
1. ☰
2. **„Warmwasser“**
3. **„Zeitprogr.Zirkulation“**
4. Gewünschte Zeitphasen einstellen. Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms siehe Seite 22.

Hinweis
Zwischen den Zeitphasen ist die Zirkulationspumpe ausgeschaltet.

5581 667

Warmwasserbereitung ausschalten

Sie möchten weder Trinkwasser erwärmen noch die Räume beheizen	Sie möchten kein Trinkwasser erwärmen, aber die Räume beheizen
Für den bevorzugten Heizkreis	
Basis-Menü 1. ◄/► für das Betriebsprogramm **„Abschaltbetrieb“** (Frostschutz ist aktiv). 2. **OK** zur Bestätigung.	—
Für alle Heizkreise	
Erweitertes Menü 1. ☰ 2. **„Heizung“** 3. Ggf. ◄/► für den gewünschten Heizkreis. 4. **„Betriebsprogramm“** 5. **„Abschaltbetrieb“** (Frostschutz ist aktiv)	Erweitertes Menü 1. ☰ 2. **„Heizung“** 3. Ggf. ◄/► für den gewünschten Heizkreis. 4. **„Betriebsprogramm“** 5. **„Heizen und Warmwasser“** 6. ⮌ bis zum Menü. 7. **„Warmwasser“** 8. **„Warmwassertemp. Soll“** 9. Stellen Sie 10 °C ein.

5581 667

Kontrast im Display einstellen

Erweitertes Menü
1. ≡
2. **„Einstellungen“**
3. **„Kontrast“**
4. Stellen Sie den gewünschten Kontrast ein.

Helligkeit der Displaybeleuchtung einstellen

Sie möchten die Texte im Menü besser lesen können. Verändern Sie dafür die Helligkeit für **„Bedienung“**.
Die Helligkeit für den **„Displayschoner“** können Sie ebenfalls verändern.

Erweitertes Menü
1. ≡
2. **„Einstellungen“**
3. **„Helligkeit“**
4. **„Bedienung“** oder **„Displayschoner“**
5. Stellen Sie die gewünschte Helligkeit ein.

Name für die Heizkreise eingeben

Sie können alle Heizkreise individuell benennen. Die Abkürzungen **„HK1“**, **„HK2“** und **„HK3“** bleiben erhalten.

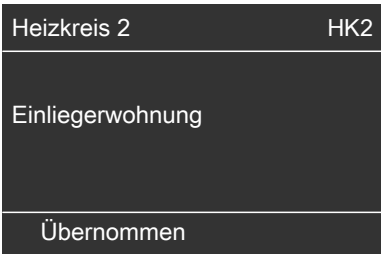
Erweitertes Menü
1. ≡
2. **„Einstellungen“**
3. **„Name für Heizkreis“**
4. **„Heizkreis 1“**, **„Heizkreis 2“** oder **„Heizkreis 3“**
5. **„Ändern?“**
6. Mit ▲/▼ wählen Sie das gewünschte Zeichen aus.
7. Mit ►/◄ gelangen Sie zum nächsten Zeichen.
8. Mit **OK** übernehmen Sie alle eingegebenen Zeichen auf einmal und verlassen gleichzeitig dieses Menü.

Hinweis
*Mit **„Zurücksetzen?“** wird der eingegebene Begriff wieder gelöscht.*

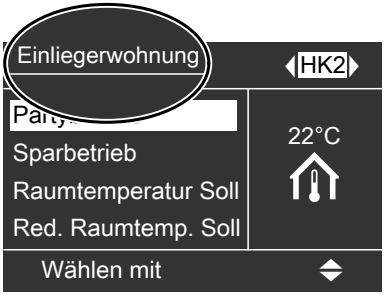
Beispiel:
Name für **„Heizkreis 2“**: Einliegerwohnung

5581 667

Name für die Heizkreise eingeben (Fortsetzung)



Im Menü steht für **„Heizkreis 2“** „Einliegerwohnung“.



Bevorzugten Heizkreis für Basis-Menü einstellen

Falls Ihre Heizungsanlage aus **mehreren** Heizkreisen besteht, können Sie einstellen, für welchen Heizkreis die Anzeige im Basis-Menü erfolgen soll.

Erweitertes Menü
1. ☰
2. **„Einstellungen“**
3. **„Basis-Menü“**
4. Wählen Sie den Heizkreis aus:
   - **„Heizkreis 1“** (für den Heizkreis 1) Anzeige **„HK1“**
   - **„Heizkreis 2“** (für den Heizkreis 2) Anzeige **„HK2“**
   - **„Heizkreis 3“** (für den Heizkreis 3) Anzeige **„HK3“**

5581 667

Uhrzeit und Datum einstellen

Uhrzeit und Datum sind werkseitig eingestellt. Falls Ihre Heizungsanlage längere Zeit außer Betrieb war, kann es erforderlich sein, dass Uhrzeit und Datum eingestellt werden müssen.

Erweitertes Menü
1. ≡:
2. **„Einstellungen“**
3. **„Uhrzeit/Datum“**
4. Stellen Sie Uhrzeit und Datum ein.

Sprache einstellen

Erweitertes Menü
1. ≡:
2. **„Einstellungen“**
3. **„Sprache“**
4. Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

Temperatureinheit (°C/°F) einstellen

Werkseitige Einstellung: °C

Erweitertes Menü
1. ≡:
2. **„Einstellungen“**
3. **„Temperatureinheit“**
4. Stellen Sie die Temperatureinheit **„°C“** oder **„°F“** ein.

Werkseitige Einstellung wiederherstellen

Sie können alle geänderten Werte für jeden Heizkreis separat in die werkseitige Einstellung zurücksetzen.

Erweitertes Menü
1. ≡:
2. **„Einstellungen“**
3. **„Grundeinstellung“**
4. **„Heizkreis 1“**, **„Heizkreis 2“** oder **„Heizkreis 3“**.

5581 667

Werkseitige Einstellung wiederherstellen (Fortsetzung)

Anlageneinstellung	Einstellungen und Werte, die zurückgesetzt werden
„Heizkreis 1“, **„Heizkreis 2“** oder **„Heizkreis 3“**	■ Raumtemperatur-Sollwert: 20 °C ■ Reduzierter Raumtemperatur-Sollwert ■ Betriebsprogramm ■ Warmwassertemperatur-Sollwert ■ Zeitprogrogramm für die Raumbeheizung ■ Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung ■ Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe ■ Neigung und Niveau der Heizkennlinie ■ Komfort- und Energiesparfunktionen (**„Partybetrieb“**, **„Sparbetrieb“**, **„Ferienprogramm“**) werden gelöscht. ***Hinweis*** *Falls die Heizkreise benannt worden sind (siehe Kapitel „Name für die Heizkreise einstellen“), bleibt der vergebene Name erhalten.*

Informationen abfragen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen.

Im erweiterten Menü sind die Informationen in Gruppen eingeteilt:
- **„Allgemein“**
- **„Heizkreis 1“**
- **„Heizkreis 2“**
- **„Heizkreis 3“**
- **„Warmwasser“**
- **„Solar“**
- **„Daten zurücksetzen“**

Hinweis
Falls die Heizkreise benannt worden sind (siehe Kapitel „Name für Heizkreis eingeben“), erscheint der vergebene Name.
Detaillierte Abfragemöglichkeiten zu den einzelnen Gruppen finden Sie im Kapitel „Abfragemöglichkeiten“.

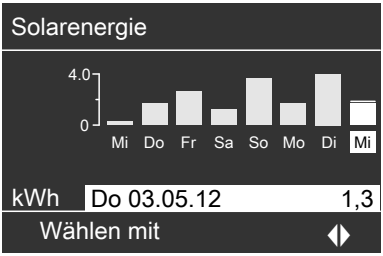
Erweitertes Menü
1. ≡
2. **„Information“**
3. Wählen Sie die Gruppe.
4. Wählen Sie die gewünschte Abfrage.

Solarenergieertrag abfragen in Verbindung mit Solaranlagen

Erweitertes Menü
1. ≡
2. **„Solarenergie“**

In einem Diagramm wird der Solarenergieertrag angezeigt.

Die blinkende Linie im Diagramm zeigt, dass der aktuelle Tag noch nicht abgeschlossen ist.



Hinweis
*Weitere Abfragemöglichkeiten, z.B. über die Betriebsstunden der Solarkreispumpe, finden Sie im erweiterten Menü unter **„Information“** in der Gruppe **„Solar“**.*

Daten zurücksetzen

Folgende Daten können Sie zurücksetzen:
- Betriebsstunden des Brenners.
- Brennstoffverbrauch.
- In Verbindung mit einer Solaranlage: Solarenergieertrag, Betriebsstunden der Solarkreispumpe und Betriebsstunden Ausgang 22.
- Alle genannten Daten gleichzeitig.

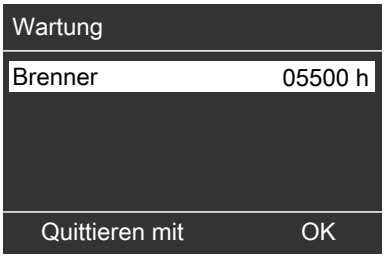
Erweitertes Menü
1. ≡
2. **„Information“**
3. **„Daten zurücksetzen“**

5581 667

Wartungsmeldung abfragen

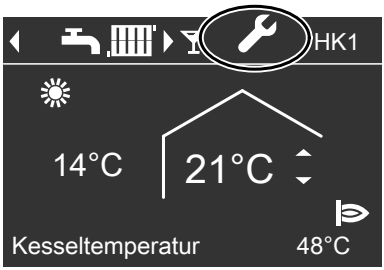
Falls an Ihrer Heizungsanlage eine Wartung ansteht, blinkt im Display das Symbol 🔧 und **„Wartung“** wird angezeigt.

1. Mit der Taste **OK** können Sie den Wartungsgrund aufrufen.



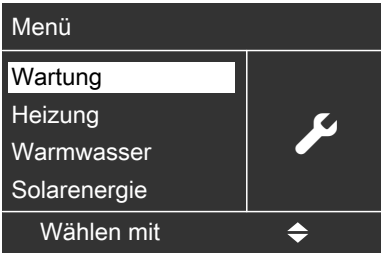
2. Mit der Taste **?** können Sie Informationen zur anstehenden Wartung aufrufen.
3. Falls Sie die Wartungsmeldung quittieren möchten, folgen Sie den Anweisungen im Menü.
   Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.
   Die Wartungsmeldung wird in das Menü übernommen.

Anzeige im Basis-Menü



Wartungsmeldung abfragen (Fortsetzung)

Anzeige im erweiterten Menü



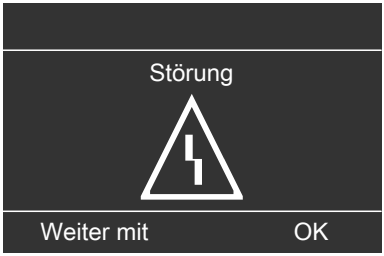
Hinweis
Falls die Wartung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Wartungsmeldung am folgenden Montag erneut.

Quittierte Wartungsmeldung aufrufen

Erweitertes Menü
1. ≡
2. **„Wartung“**

Störungsmeldung abfragen

Falls an Ihrer Heizungsanlage Störungen aufgetreten sind, blinkt im Display das Symbol ⚠ und **„Störung“** wird angezeigt. Außerdem blinkt die rote Störungsanzeige (siehe Kapitel „Heizungsanlage einschalten“).

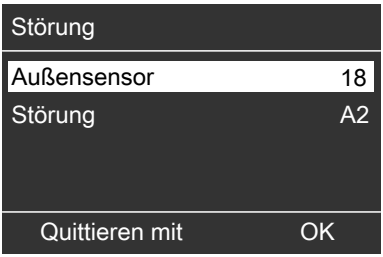


Gefahr
Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben.
Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.

5581 667

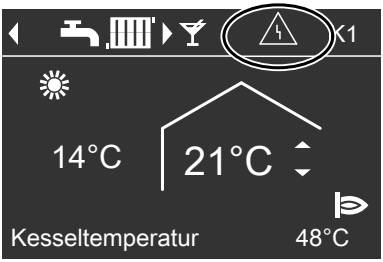
Störungsmeldung abfragen (Fortsetzung)

1. Mit der Taste **OK** können Sie die Störungsursache aufrufen.

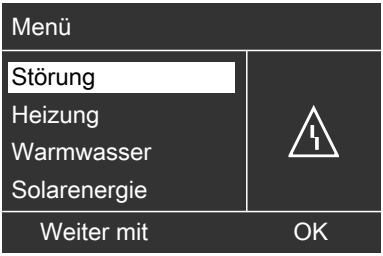


2. Mit der Taste **?** können Sie Hinweise zum Verhalten der Heizungsanlage aufrufen.
   Außerdem erhalten Sie Tipps, welche Maßnahmen Sie selbst ergreifen können, **bevor** Sie Ihren Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.
3. Notieren Sie die Störungsursache und den Störungscode rechts daneben. Im Beispiel: **„Außensensor 18“** und **„Störung A2“**.
   Sie ermöglichen dadurch dem Heizungsfachbetrieb eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. unnötige Fahrtkosten.
4. Falls Sie die Störungsmeldung quittieren möchten, folgen Sie den Anweisungen im Menü.
   Die Störungsmeldung wird in das Menü übernommen.

Anzeige im Basis-Menü



Anzeige im erweiterten Menü



Störungsmeldung abfragen (Fortsetzung)

Hinweis

- *Falls Sie für Störungsmeldungen eine Signaleinrichtung (z.B. eine Hupe) angeschlossen haben, wird diese durch Quittieren der Störungsmeldung ausgeschaltet.*
- *Falls die Störungsbehebung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Störungsmeldung am folgenden Tag um 7:00 Uhr erneut und die Signaleinrichtung wird wieder eingeschaltet.*

Quittierte Störungsmeldung aufrufen

Erweitertes Menü

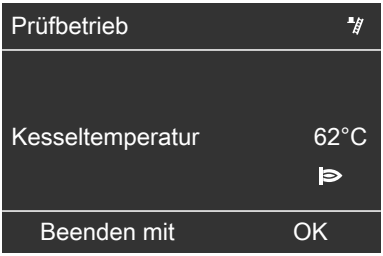
1. ☰
2. **„Störung“**

5581 667

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb für Abgasmessung mit kurzzeitig angehobener Kesselwassertemperatur.
Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb darf nur von Ihrem Schornsteinfeger bei der jährlichen Prüfung aktiviert werden.

Erweitertes Menü
1. ☰
2. **„Prüfbetrieb“**
3. **„Abgasprüfung Ein“**



Folgende Funktionen werden ausgelöst:
- Der Brenner wird eingeschaltetet (im Display wird das Symbol angezeigt).

  Hinweis
  Die Brennereinschaltung kann verzögert werden, z.B. durch Heizölvorwärmung.

- Die Pumpen werden eingeschaltet und die Mischer bleiben in Regelfunktion.
- Die Regelung der Kesselwassertemperatur erfolgt durch den Temperaturregler.

Hinweis
Der Schornsteinfeger kann den Schornsteinfeger-Prüfbetrieb auch aktivieren, falls von Ihrem Heizungsfachbetrieb die Bedienung gesperrt ist.

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb beenden

- Automatisch nach 30 min.
- Drücken Sie die Taste **OK**.

Räume zu kalt

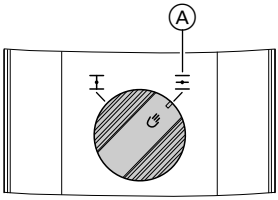
Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	■ Schalten Sie den Netzschalter ein (siehe Abbildungen ab Seite 26). ■ Schalten Sie den Hauptschalter ein (falls vorhanden, außerhalb des Heizraumes). ■ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) ein.
■ Die Regelung ist falsch eingestellt. ■ Fernbedienung (falls vorhanden) ist falsch eingestellt. Separate Bedienungsanleitung	Die Raumbeheizung muss freigegeben sein. Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: ■ Betriebsprogramm (siehe Seite 31) ■ Raumtemperatur (siehe Seite 30) ■ Uhrzeit (siehe Seite 42) ■ Zeitprogramm Raumbeheizung (siehe Seite 31) ■ Heizkennlinie (siehe Seite 32)
Warmwasser-Speicher wird aufgeheizt.	Warten Sie ab, bis der Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist. Reduzieren Sie ggf. die Entnahme von Warmwasser oder vorübergehend die normale Warmwassertemperatur.
Brennstoff fehlt.	Bei Öl/Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen Sie ggf. nach. Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.
„Störung“ wird im Display angezeigt und die rote Störungsanzeige blinkt.	Fragen Sie die Art der Störung ab und quittieren Sie diese (siehe Seite 46). Benachrichtigen Sie ggf. Ihren Heizungsfachbetrieb.
„Estrichtrocknung“ ist aktiviert.	Keine Maßnahme erforderlich. Nach Ablauf des Zeitraums für die Estrichtrocknung ist das eingestellte Betriebsprogramm aktiv.

5581 667

Räume zu kalt (Fortsetzung)

Ursache	Behebung
Nur bei Vitotronic 200, Typ KW6B: **„Feuerungsautomat“** wird im Display angezeigt.	Drücken Sie die Taste **R** (siehe Abbildung auf Seite 27). Quittieren Sie die Störung (siehe Seite 46). **Gefahr** Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.
„Störung“ wird im Display angezeigt und die rote Störlampe am Brenner leuchtet.	Drücken Sie den Entstörknopf am Brenner. Falls kein Entstörknopf vorhanden ist, schalten Sie den Netzschalter (siehe Abbildungen ab Seite 26) aus und wieder ein. **Gefahr** Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.

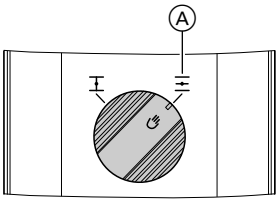
Räume zu kalt (Fortsetzung)

Ursache	Behebung
Nebenluftvorrichtung Vitoair defekt.	Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb. Drücken Sie den Drehknopf am Motor und drehen Sie diesen über die Stellung Ⓐ hinaus bis zum Anschlag. 
Mischer-Motor defekt.	Stellen Sie den Mischer manuell ein.

Räume zu warm

Ursache	Behebung
■ Regelung ist falsch eingestellt. ■ Fernbedienung (falls vorhanden) ist falsch eingestellt. Separate Bedienungsanleitung	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: ■ Betriebsprogramm (siehe Seite 31) ■ Raumtemperatur (siehe Seite 30) ■ Uhrzeit (siehe Seite 42) ■ Zeitprogramm Raumbeheizung (siehe Seite 31) ■ Heizkennlinie (siehe Seite 32)
„Störung“ wird im Display angezeigt und die rote Störungsanzeige blinkt.	Fragen Sie die Art der Störung ab und quittieren Sie diese (siehe Seite 46).
Mischer-Motor defekt.	Stellen Sie den Mischer manuell ein.

Kein warmes Wasser

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	■ Schalten Sie den Netzschalter (siehe Abbildungen ab Seite 26) ein. ■ Schalten Sie den Hauptschalter ein (falls vorhanden, außerhalb des Heizraumes). ■ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) einschalten.
■ Regelung ist falsch eingestellt. ■ Fernbedienung (falls vorhanden) ist falsch eingestellt. Separate Bedienungsanleitung	Die Warmwasserbereitung muss freigegeben sein. Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: ■ Betriebsprogramm (siehe Seite 37) ■ Warmwassertemperatur (siehe Seite 19) ■ Zeitprogramm Warmwasserbereitung (siehe Seite 37) ■ Uhrzeit (siehe Seite 42)
Brennstoff fehlt.	Bei Öl/Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen Sie ggf. nach. Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.
Nebenluftvorrichtung Vitoair defekt.	Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb. Drücken Sie den Drehknopf am Motor und drehen Sie diesen über die Stellung Ⓐ hinaus bis zum Anschlag. 
„Störung“ wird im Display angezeigt und die rote Störungsanzeige blinkt.	Fragen Sie die Art der Störung ab und quittieren Sie diese (siehe Seite 46).

5581 667

Warmwasser zu heiß

Ursache	Behebung
Die Regelung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Warmwassertemperatur (siehe Seite 37).
Die Warmwasserbereitung erfolgt durch die Solaranlage.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen an der Solarregelung. Separate Bedienungsanleitung

⚠ blinkt und „Störung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Störung an der Heizungsanlage.	Gehen Sie wie auf Seite 46 beschrieben vor.

🔧 blinkt und „Wartung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Ein von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellter Wartungszeitpunkt ist erreicht.	Gehen Sie wie auf Seite 45 beschrieben vor.

„Bedienung gesperrt“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Die Bedienung wurde von Ihrem Heizungsfachbetrieb gesperrt.	Ihr Heizungsfachbetrieb kann die Sperrung aufheben.

„Externe Aufschaltung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch ein externes Schaltgerät, z.B. Erweiterung EA1 umgeschaltet.	Eine Behebung ist nicht erforderlich.

„Externes Programm“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch die Kommunikations-Schnittstelle Vitocom umgeschaltet.	Sie können das Betriebsprogramm ändern.

Instandhaltung

Reinigung

Die Geräte können Sie mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) reinigen. Die Oberfläche der Bedieneinheit können Sie mit beiliegendem Mikrofasertuch reinigen.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage sind durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DVGW-TRGI 2008 und DIN 1988-8 vorgeschrieben.
Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden, umweltschonenden und sicheren Heizbetrieb. Spätestens alle 2 Jahre muss Ihre Heizungsanlage von einem autorisierten Heizungsfachbetrieb gewartet werden. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Heizkessel

Mit zunehmender Verschmutzung des Heizkessels steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Deshalb soll jeder Heizkessel jährlich gereinigt werden.

Warmwasser-Speicher (falls vorhanden)

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.
Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z.B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.
Zusätzlich bei Vitocell 100:
Zur Prüfung der Verzehranode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Heizungsfachbetrieb.
Die Funktionsprüfung der Anode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Heizungsfachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Heizungsfachbetrieb durch Anlüften zu prüfen (siehe Anleitung des Ventilherstellers). Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz.

5581 667

Instandhaltung (Fortsetzung)

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:

- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Beschädigte Anschlussleitungen

Falls Anschlussleitungen des Geräts oder des extern verbauten Zubehörs beschädigt sind, müssen diese durch besondere Anschlussleitungen ersetzt werden. Bei Austausch ausschließlich Viessmann Leitungen verwenden. Benachrichtigen Sie dazu Ihren Heizungsfachbetrieb.

Heizöl-Qualität

Vitoladens sind für die Verbrennung von Heizöl DIN 51603-EL-1-schwefelarm (Schwefelgehalt max. 50 ppm) zugelassen.

Bei Verwendung dieses schwefelarmen Brennstoffs kann auf eine Kondenswasser-Neutralisation verzichtet werden (gemäß Arbeitsblatt ATV-DVWK-A 251).

Heizöladditive

Heizöladditive sind Zusätze, die eingesetzt werden können, wenn sie folgende Eigenschaften aufweisen:

- Verbesserung der Lagerstabilität des Brennstoffs.
- Erhöhung der thermischen Stabilität des Brennstoffs.
- Verringerung der Geruchsentwicklung beim Tanken.

! **Achtung**
Heizöladditive können Rückstände bilden und den sicheren Betrieb beeinträchtigen.
Der Einsatz rückstandsbildender Heizöladditive ist nicht zulässig.

Verbrennungsverbesserer

Verbrennungsverbesserer sind Zusätze, die die Verbrennung des Heizöls optimieren.
Verbrennungsverbesserer sind bei Viessmann Ölbrennern nicht erforderlich, da diese schadstoffarm und effizient arbeiten.

! **Achtung**
Verbrennungsverbesserer können Rückstände bilden und den sicheren Betrieb beeinträchtigen.
Der Einsatz rückstandsbildender Verbrennungsverbesserer ist nicht zulässig.

Biobrennstoffe

Biobrennstoffe werden aus pflanzlichen Ölen, z.B. Sonnenblumen- oder Rapsölen hergestellt.

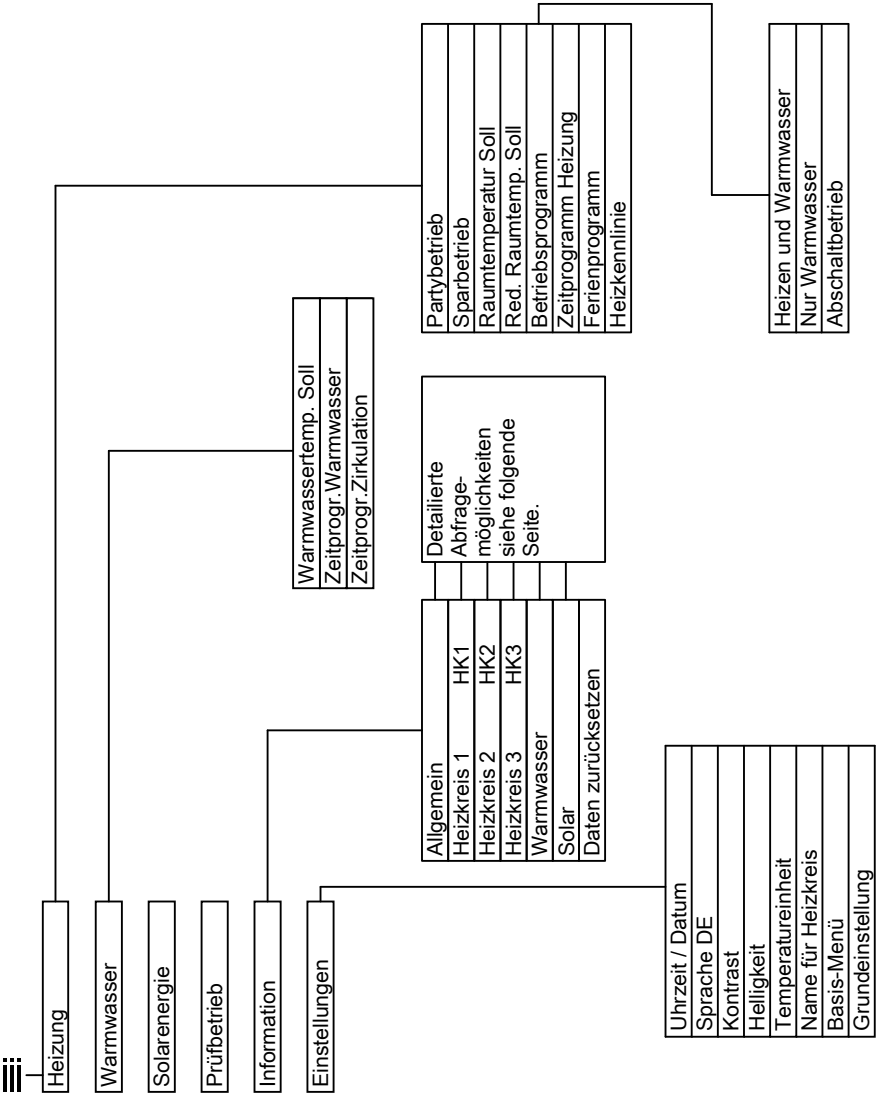
! **Achtung**
Biobrennstoffe können zu Schäden am Viessmann Ölbrenner führen.

Biobrennstoffe (Fortsetzung)

Bei Heizkesseln ab Baujahr 2012 sind Zumischungen bis 10 % Biokomponenten (FAME) grundsätzlich erlaubt. Heizöl muss DIN 51603-6-EL A Bio 10 entsprechen.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Übersicht erweitertes Menü



5581 667

Abfragemöglichkeiten in „Informationen“

Hinweis
Je nach Ausstattung Ihrer Heizungsanlage sind nicht alle der aufgeführten Abfragen möglich.
Für die mit ► gekennzeichneten Informationen, können Sie detailliertere Angaben abfragen.

Allgemein

„Außentemperatur“
„Kesseltemperatur“
„Abgastemperatur“
„Sensor 9“
„Brenner“
„Betriebsstd.“
„Brenner 1. Stufe“
„Betriebsstd.“
„Brenner 2. Stufe“
„Betriebsstd.“
„Brennstoff Verbrauch“
„Zubringerpumpe“
„Sperren Fremdger.“
„Sammelstörmeldung“
„Teilnehmer-Nr.“
„Eingänge Erw. EA1“ ►
„Uhrzeit“
„Datum“
„Funkuhrensignal“

Heizkreis 1 (HK1)

„Betriebsprogramm“ ► ■ **„Externe Aufschaltung“** ■ **„Ferienprogramm“** ■ **„Externes Programm“** ■ **„Partybetrieb“** ■ **„Sparbetrieb“** ■ **„Heizen und Warmwasser“** ■ **„Nur Warmwasser“** ■ **„Abschaltbetrieb“**
„Betriebsstatus“ ► ■ **„Normaler Heizbetrieb“** ■ **„Reduzierter Betrieb“** ■ **„Abschaltbetrieb“**
„Zeitprogramm“ ►
„Raumtemp. Soll“
„Raumtemperatur“
„Red.Raumtemp. Soll“
„Ext.Raumtemp. Soll“
„Partytemp. Soll“
„Neigung“
„Niveau“
„Heizkreispumpe“
„Ferienprogramm“ ►

Abfragemöglichkeiten in „Informationen“ (Fortsetzung)

Heizkreis 2, 3 (HK2, HK3)

„Betriebsprogramm“ ▶ ■ **„Estrichtrocknung“** ■ **„Externe Aufschaltung“** ■ **„Ferienprogramm“** ■ **„Externes Programm“** ■ **„Partybetrieb“** ■ **„Sparbetrieb“** ■ **„Heizen und Warmwasser“** ■ **„Nur Warmwasser“** ■ **„Abschaltbetrieb“**
„Betriebsstatus“ ▶ ■ **„Normaler Heizbetrieb“** ■ **„Reduzierter Betrieb“** ■ **„Abschaltbetrieb“**
„Zeitprogramm“ ▶
„Raumtemp. Soll“
„Raumtemperatur“
„Red.Raumtemp. Soll“
„Ext.Raumtemp. Soll“
„Partytemp. Soll“
„Neigung“
„Niveau“
„Heizkreispumpe“
„Mischer“
„Vorlauftemperatur“
„Ferienprogramm“▶

Warmwasser

„Zeitprogr.Warmwasser“ ▶
„Zeitprogr.Zirkulation“▶
„Warmwassertemp.“
„Speicherladepumpe“
„Zirkulationspumpe“

Solar

„Kollektortemp.“
„Warmwasser-Solar“
„Solarkreispumpe“ (Betriebsstunden)
„Solarenergie-Histogr.“ ▶
„Solarenergie“
„Solarkreispumpe“ (Ein/Aus) oder
„Drehzahl Solarpumpe“
„Heizunterdr.WW“
„SM1 Ausgang 22“ (Ein/Aus)
„SM1 Ausgang 22“ (Betriebsstunden)
„Sensor 7“
„Sensor 10“
„Heizunterdr.Heizen“

Begriffserklärungen

Betriebsprogramm

Mit dem Betriebsprogramm legen Sie fest, ob Sie Ihre Räume beheizen und Trinkwasser erwärmen oder nur Trinkwasser erwärmen. Oder ob Sie die Raumbeheizung ausschalten (mit Frostschutzüberwachung).

Betriebsstatus

Im Betriebsprogramm **„Heizen und Warmwasser“** wechselt der Betriebsstatus „normaler Heizbetrieb“ in den Betriebsstatus „reduzierter Heizbetrieb“ und umgekehrt. Die Zeitpunkte für den Wechsel des Betriebsstatus legen Sie bei der Einstellung des Zeitprogramms fest.

5581 667

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Erweiterungssatz Mischer

Baugruppe (Zubehör) zur Regelung eines Heizkreises mit Mischer.
Siehe „Mischer“.

Estrichtrocknung

Ihr Heizungsfachbetrieb kann z.B. für Ihren Neubau oder Anbau zur Estrichtrocknung diese Funktion aktivieren. Damit wird Ihr Estrich nach einem fest vorgegebenen Zeitprogramm (Temperatur-Zeit-Profil) baustoffgerecht getrocknet.

Die Estrichtrocknung wirkt auf die Heizkreise mit Mischer:

- Alle Räume werden entsprechend des Temperatur-Zeit-Profils beheizt.
  Ihre Einstellungen für die Raumbeheizung sind für die Dauer der Estrichtrocknung (max. 32 Tage) ohne Wirkung.
- Warmwasserbereitung erfolgt (Vorrangschaltung ist jedoch aufgehoben).

Fußbodenheizung

Fußbodenheizungen sind träge Niedertemperatur-Heizsysteme und reagieren nur sehr langsam auf kurzeitige Temperaturänderungen.
Die Beheizung mit der reduzierten Raumtemperatur während der Nacht und die Aktivierung von **„Sparbetrieb“** bei kurzzeitiger Abwesenheit führen daher zu keiner nennenswerten Energieeinsparung.

Heizbetrieb

Normaler Heizbetrieb

Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, beheizen Sie Ihre Räume mit der normalen Raumtemperatur. Die Zeiträume (Zeitphasen) legen Sie mit dem Zeitprogramm für Heizen fest.

Reduzierter Heizbetrieb

Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe beheizen Sie Ihre Räume mit der reduzierten Raumtemperatur. Die Zeiträume legen Sie mit dem Zeitprogramm für Heizen fest. Bei Fußbodenheizung führt der reduzierte Heizbetrieb nur bedingt zu einer Energieeinsparung (siehe „Fußbodenheizung“).

Raumtemperaturgeführter Heizbetrieb

Im raumtemperaturgeführten Betrieb wird ein Raum so lange beheizt, bis die eingestellte Raumtemperatur erreicht ist. Hierfür muss ein separater Temperatursensor im Raum vorhanden sein. Die Regelung der Heizleistung erfolgt unabhängig von der Außentemperatur.

Witterungsgeführter Heizbetrieb

Im witterungsgeführten Betrieb wird die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt. Dadurch wird nicht mehr Wärme erzeugt, als benötigt wird, um die Räume mit der von Ihnen eingestellten Raumtemperatur zu beheizen.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Die Außentemperatur wird von einem im Außenbereich des Gebäudes angebrachten Sensor erfasst und an die Regelung übertragen.

Heizkennlinie

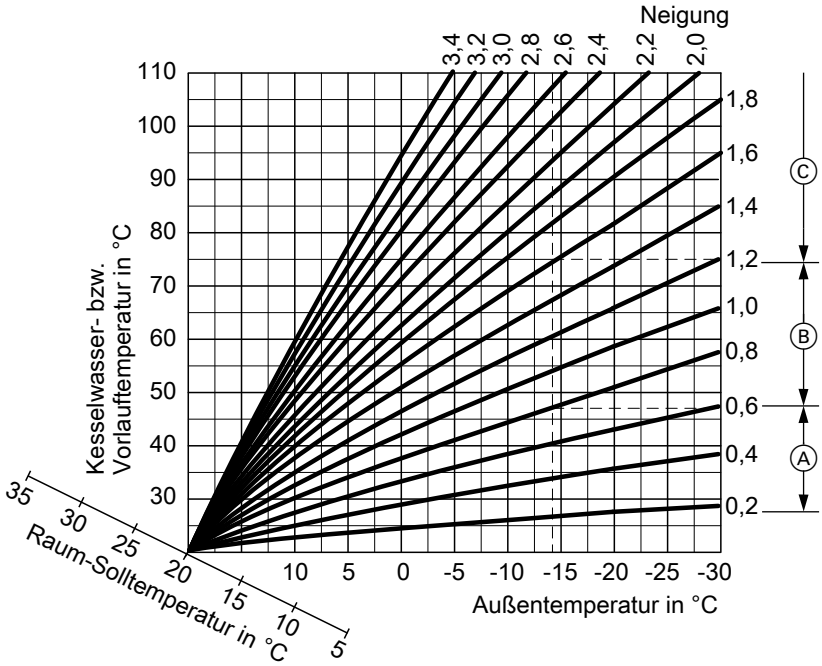
Heizkennlinien stellen den Zusammenhang zwischen Außentemperatur, Raumtemperatur (Sollwert) und Kesselwasser- bzw. (Heizkreis-)Vorlauftemperatur dar. Je niedriger die Außentemperatur, desto höher die Kesselwassertemperatur bzw. Heizkreis- Vorlauftemperatur.
Um bei jeder Außentemperatur genügend Wärme bei minimalem Brennstoffverbrauch sicherzustellen, müssen die Gegebenheiten Ihres Gebäudes und Ihrer Heizungsanlage berücksichtigt werden. Dafür kann die Heizkennlinie von Ihnen angepasst werden.

Hinweis
Falls in Ihrer Heizungsanlage Heizkreise mit Mischer vorhanden sind, ist die Vorlauftemperatur für den Heizkreis ohne Mischer um eine eingestellte Differenz höher als die Vorlauftemperatur für die Heizkreise mit Mischer.

Die dargestellten Heizkennlinien gelten bei folgenden Einstellungen:
- Niveau der Heizkennlinie = 0
- Normale Raumtemperatur (Sollwert) = 20 °C

5581 667

Begriffserklärungen (Fortsetzung)



Für Außentemperatur **−14°C**:

Ⓐ Fußbodenheizung, Neigung 0,2 bis 0,8

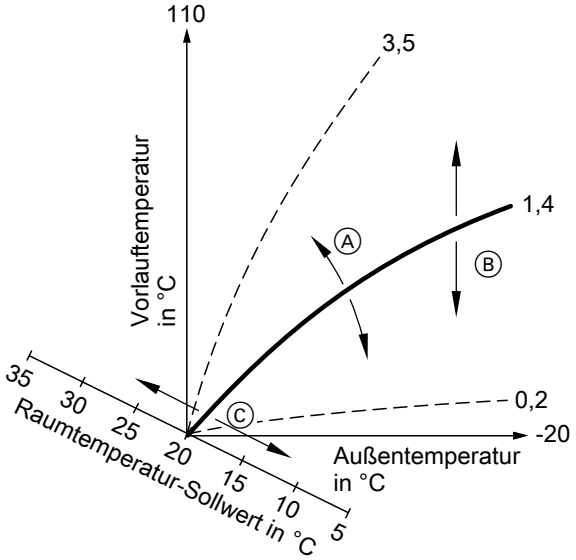
Ⓑ Niedertemperaturheizung, Neigung 0,8 bis 1,6

Ⓒ Heizungsanlage mit Kesselwassertemperatur über 75 °C, Neigung 1,6 bis 2,0

5581 667

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Werkseitig sind die Neigung = 1,4 und das Niveau = 0 eingestellt.



Ⓐ Neigung ändern:
Die Steilheit der Heizkennlinien ändern sich.

Ⓑ Niveau ändern:
Die Heizkennlinien werden parallel in senkrechter Richtung verschoben.

Ⓒ Normale Raumtemperatur (Sollwert) ändern:
Die Heizkennlinien werden entlang der Achse „Raumtemperatur-Sollwert“ verschoben.

5581 667

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Hinweis
Eine zu hohe oder zu niedrige Einstellung von Neigung oder Niveau verursacht keine Schäden an Ihrer Heizungsanlage.
Beide Einstellungen wirken sich auf die Höhe der Vorlauftemperatur aus, die dann ggf. zu niedrig oder unnötig hoch sein kann.
*Sie erhalten Tipps, wann und wie Sie Neigung und Niveau der Heizkennlinie ändern, indem Sie die Taste **?** drücken.*

Heizkreis

Ein Heizkreis ist ein geschlossener Kreislauf zwischen Heizkessel und Heizkörpern, in dem das Heizungswasser fließt.
In einer Heizungsanlage können mehrere Heizkreise vorhanden sein. Z.B. ein Heizkreis für die von Ihnen bewohnten Räume und ein Heizkreis für die Räume einer Einliegerwohnung.

Heizkreispumpe

Umwälzpumpe für die Umwälzung des Heizwassers im Heizkreis.

Mischer

Ein Mischer mischt das im Heizkessel erwärmte Wasser mit dem aus dem Heizkreis zurückfließenden abgekühlten Wasser. Das so bedarfsgerecht temperierte Wasser wird mit der Heizkreispumpe in den Heizkreis gefördert. Die Regelung passt über den Mischer die Heizkreisvorlauftemperatur den verschiedenen Bedingungen an, z.B. veränderte Außentemperatur.

Raumtemperatur

- Normale Raumtemperatur:
  Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, stellen Sie die normale Raumtemperatur ein.
- Reduzierte Raumtemperatur:
  Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe stellen Sie die reduzierte Raumtemperatur ein. Siehe auch „Heizbetrieb“.

Sicherheitsventil

Sicherheitseinrichtung, die von Ihrem Heizungsfachbetrieb in die Kaltwasserleitung eingebaut werden muss. Das Sicherheitsventil öffnet automatisch, damit der Druck im Warmwasser-Speicher nicht zu hoch wird.

Solarkreispumpe

In Verbindung mit Solaranlagen.
Die Solarkreispumpe befördert das erwärmte Wärmeträgermedium aus den Kollektoren in den Wärmetauscher des Warmwasser-Speichers.

Solltemperatur

Vorgegebene Temperatur, die erreicht werden soll; z.B. Warmwassertemperatur-Sollwert.

Speicherladepumpe

Umwälzpumpe zur Erwärmung des Trinkwassers im Warmwasser-Speicher.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Trinkwasserfilter

Gerät, das dem Trinkwasser Feststoffe entzieht. Der Trinkwasserfilter ist in die Kaltwasserleitung vor dem Eingang in den Warmwasser-Speicher oder dem Durchlauferhitzer eingebaut.

Witterungsgeführter Heizbetrieb

Siehe „Heizbetrieb“.

Zirkulationspumpe

Die Zirkulationspumpe pumpt das Warmwasser in eine Ringleitung zwischen Warmwasser-Speicher und Zapfstellen (z.B. Wasserhahn). Dadurch steht Ihnen an der Zapfstelle sehr schnell warmes Wasser zur Verfügung.

Stichwortverzeichnis

A
Abfrage
■ Betriebszustände.....44
■ Informationen.....44
■ Solaranlage.....44
■ Störungsmeldung.....46
■ Temperaturen.....44
■ Wartungsmeldung.....45
Abschaltbetrieb.....10, 28
■ Betriebsprogramm.....21
■ Raumbeheizung ausschalten.....33
Additive für Heizöl.....58
Anzeigeelemente
■ Typ KO1B.....26
■ Typ KO2B.....27
■ Typ KW6B.....27
Auslieferungszustand.....9
Ausschalten
■ Heizungsanlage mit Frostschutzüberwachung.....28
■ Heizungsanlage ohne Frostschutzüberwachung.....29
■ Raumbeheizung.....33
■ Warmwasserbereitung.....39
Außerbetriebnahme.....29

B
Basis-Menü
■ ändern.....41
■ Bedienung.....16
■ Betriebsprogramm.....17
■ Normale Raumtemperatur.....17
Bedienablauf.....18
Bedienebenen.....15
Bedieneinheit.....14
Bedienelemente.....14
■ Typ KO1B.....26
■ Typ KO2B.....27
■ Typ KW6B.....27
Bedienelemente bei geöffneter Abdeckklappe.....26
Bedienhinweise.....15
Bedienung gesperrt.....54
Begriffserklärungen.....62
Betriebsprogramm
■ besondere.....22
■ Bevorzugter Heizkreis.....17
■ einstellen, Heizen.....31
■ einstellen, Warmwasser.....37
■ Energiesparen.....10
■ Frostschutz.....21
■ Heizen, Warmwasser.....21
Betriebsstunden zurücksetzen.....44
Betriebszustände abfragen.....44
Bevorzugter Heizkreis
■ Basis-Menü.....16
■ Betriebsprogramm.....17
■ Komfort.....11
■ Raumtemperatur.....17
Bildschirmschoner.....15
Biobrennstoffe.....58
Brennstoffverbrauch zurücksetzen….44

C
Cursor-Taste.....15

D
Daten zurücksetzen.....44
Datum.....42
Datum/Uhrzeit, Werkseinstellung.....9
Displaybeleuchtung.....40
Displayschoner.....15, 19

E
Einschalten
■ Abschaltbetrieb.....28
■ Frostschutzüberwachung.....28
■ Heizungsanlage.....26
Einstellen
■ Betriebsprogramm Heizen.....31
■ Raumtemperatur.....30
Energie sparen (Tipps).....10
Energiesparfunktion
■ Ferienprogramm.....35
■ Sparbetrieb Heizen.....34
Erstinbetriebnahme.....8

5581 667

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Erweitertes Menü.....18
Erweiterungssatz Mischer.....63
Estrichtrocknung.....22
Externe Aufschaltung.....22, 54
Externes Programm.....22, 55

F
Fensterlüftung.....10
Ferienprogramm
■ abbrechen/löschen.....36
■ einschalten.....35
Fertigstellungsanzeige.....8
Frostschutzüberwachung.....9, 28, 33

G
Gerät einschalten.....27
Glossar.....62
Grundeinstellung.....42

H
Heißes Wasser.....54
Heizbetrieb
■ normaler.....30
■ reduzierter.....30
Heizkennlinie
■ einstellen.....32
■ Komfort.....11
■ Neigung/Niveau.....32
Heizkreisbeschriftung.....40
Heizöl
■ Additive.....58
■ bestellen.....58
■ Qualität.....58
Heizungsanlage
■ ausschalten.....28
■ einschalten.....27
Heizverhalten ändern.....32
Helligkeit einstellen.....40
Hilfe-Menü.....15
Hilfetext.....15

I
Inbetriebnahme.....8, 28
Informationen abfragen.....44
Inspektion.....56
Instandhaltung.....56
Ist-Temperatur abfragen.....44

K
Kalte Räume.....50
Kein warmes Wasser.....53
Komfort (Tipps).....11
Komfortfunktion Partybetrieb.....33
Kontrast einstellen.....40

M
Manometer.....27
Menü
■ Basis-Menü.....16
■ Erweitertes Menü.....18
■ Hilfe.....15
Menü-Struktur.....60
Mischer.....67

N
Nachttemperatur (reduzierte Raumtemperatur).....9
Name für die Heizkreise.....40
Neigung Heizkennlinie.....32
Netzschalter.....28, 29
Niveau Heizkennlinie.....32
Normale Raumtemperatur.....30
Normale Raumtemperatur (Tagtemperatur).....9
Normaler Heizbetrieb.....9

O
Öl bestellen.....58

P
Partybetrieb
■ beenden.....34
■ einstellen.....33
Prüfbetrieb.....49

5581 667

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

R

Raumbeheizung
- ausschalten.....33
- Betriebsprogramm.....21, 31
- Symbol.....16
- Werkseinstellung.....9
- Zeitphasen.....31
- Zeitprogramm.....31

Räume
- zu kalt.....50
- zu warm.....52, 53

Raumtemperatur
- Bevorzugter Heizkreis.....17
- Energiesparen.....10
- für reduzierten Heizbetrieb.....30
- normale.....30
- reduzierte.....30

Reduzierte Raumtemperatur.....30
Reduzierter Heizbetrieb.....9
Regelung öffnen.....12
Reinigungshinweise.....56
Reset.....42

S

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb.....49
Sicherheitsventil.....67
Solarenergie.....44
Solarkreispumpe.....16, 67
Sommerzeitumstellung.....9
Sparbetrieb
- beenden.....35
- Heizen.....34
- Symbol.....16

Speicherladepumpe.....67
Sprache einstellen.....42
Störungen beheben.....50
Störungsmeldung.....16
- abfragen.....46
- Anzeige.....54
- aufrufen (quittierte).....48
- quittieren.....46

Stromausfall.....9
Symbole im Display.....16

T

Tagtemperatur (normale Raumtemperatur).....9, 17
Tasten.....15
Temperatur
- abfragen.....44
- einstellen.....30
- Normale Raumtemperatur.....17
- Warmwasser.....37

Temperatureinheit.....42
Tipps
- Energiesparen.....10
- Komfort.....11

Trinkwasserfilter.....68

U

Uhrzeit.....42
Uhrzeit/Datum, Werkseinstellung.....9
Urlaub.....10, 35

V

Verbrennungsverbesserer.....58
Voreinstellung.....9

W

Warmwasserbereitung.....9
- ausschalten.....39
- Betriebsprogramm.....21, 37
- Energiesparen.....10
- Komfort.....11
- Werkseinstellung.....9
- Zeitphasen.....38
- Zeitprogramm.....38

Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms.....38
Warmwassertemperatur einstellen.…37
Warmwasserverbrauch.....10
Wartung.....16, 56
Wartungsmeldung
- abfragen.....45
- Anzeige.....54
- aufrufen (quittierte).....46
- quittieren.....45

5581 667

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Wartungsvertrag.....56
Wasser
■ zu heiß.....54
■ zu kalt.....53
Weitere Einstellungen.....42
Werkseinstellung.....9
Werkseitige Einstellung wieder herstellen.....42
Wie Sie bedienen.....18
Winter-/Sommerzeitumstellung.....9
Winterzeitumstellung.....9
Wohlfühltemperatur.....11

Z
Zeitphase löschen.....25
Zeitphasen
■ Raumbeheizung.....31
■ Warmwasserbereitung.....38
■ Zirkulationspumpe.....38
Zeitprogramm
■ einstellen.....22
■ Energiesparen.....10
■ für Warmwasserbereitung.....9
■ für Zirkulationspumpe.....9
■ Komfort.....11
■ Raumbeheizung.....31
■ Warmwasserbereitung.....38
■ Zirkulationspumpe.....38
Zirkulationspumpe
■ Energiesparen.....10
■ Zeitphasen.....38
■ Zeitprogramm.....38

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z.B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Werke GmbH & Co KG
D-35107 Allendorf

5581 667 Technische Änderungen vorbehalten!